

Betreff:
Wolf in unserem Bezirk? - Transparenz zum Schutz der Bevölkerung!

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
06.05.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur Beantwortung)	19.05.2026	Ö

Sachverhalt:

Auch in der Region Braunschweig wurden in den letzten Jahren immer wieder Wölfe gesichtet. Immerhin gab es in Niedersachsen Ende 2025 60 Rudel. Da bis zu 10 Wölfe einem Rudel angehören, könnten demnach bis zu 600 Wölfe in Niedersachsen beheimatet sein. Wölfe sind in der Natur opportunistische Fleischfresser, die sich primär von wildlebenden Huftieren ernähren. In Mitteleuropa bestehen über 90 % ihrer Nahrung aus Rehen, Rothirschen und Wildschweinen. Allerdings werden mitunter auch Schwäne zur Gelegenheitsbeute. In Braunschweig wurde Wölfe in den Randbezirken ebenfalls gesichtet wie z.B. in Bienrode und Rünigen. Unlängst wurde in der Schunteraue in Rühme ein verletzter Schwan gefunden, tierärztlich versorgt und gerettet. Es hieß, die Verletzungen könnten dem Schwan von einem Wolf zugefügt worden sein. Am 15.4. war der Wolf an der Grenze Wenden/Thune/Walle. Wölfe waren bereits an der Mark-Twain-Straße, haben dort ein Wildschwein gerissen und bis aufs Skelett aufgefressen. In Dibbesdorf wurde ein Wolf vom Auto angefahren und war auf der Stelle tot.

Der Stadtbezirksrat 322 bittet die Verwaltung deshalb um einen aktuellen Sachstand, der folgende Aspekte klärt:

1. Sind in unserem Bezirk bereits Wölfe gesichtet worden sind, falls ja wo, wie oft und wie viele?
2. Zu welchen Zwischenfällen kam es bereits im Bereich der Landwirtschaft und/oder Siedlungsbereichen?
3. Welche Maßnahmen gibt es die Bevölkerung auf weitere Kontakte mit dem Wolf vorzubereiten bzw. den Wolf zumindest aus den Siedlungsbereichen herauszuhalten?

gez. Heidemarie Mundlos

Anlage/n:
keine